

Gaiserwald, Straubenzell St. Gallen West

Advent heisst Ankunft

Text: Martin Heimbucher, Pfarrer Kirchgemeinde Gaiserwald

Geben wir es doch einfach zu: Dass Gott in einem Kind zur Welt kommt, ist und bleibt eine Geschichte, die klingt wie ein Märchen, das man Kindern erzählt «es war einmal»...

Es war einmal ein König, der sass an einem kalten Winterabend nachdenklich auf seinem Thron. Da sah er einen kleinen Jungen vorbeikommen, der war so um die acht Jahre alt.

Den rief er zu sich und fragte ihn: «Hör mal, Kleiner, kannst du mir erklären, wie das mit Weihnachten ist? Ich habe es mein ganzes Leben lang noch nicht richtig verstanden.» «Klar», sagte der Junge, «erklären kann ich es dir, aber es geht nur, wenn du genau das machst, was ich dir sage – ohne Widerrede.» «In Ordnung», sprach der König, «also dann leg mal

los: was ist eigentlich Weihnachten?» «Komm runter von deinem Thron und zieh deinen Purpurmantel aus!» Der König tat es und der Junge nahm den Mantel, der ihm natürlich viel zu gross war, und zog ihn an. «Und nun die Krone», sagte er, «Nimm sie ab und setz sie mir auf den Kopf!» Der König tat auch das, aber er schüttelte den Kopf dabei: «Was soll das?» «Und jetzt noch dein Szepter, gib es mir in die Hand!» Und kaum hatte der Kleine es vom alten König bekommen, sprang er die paar Stufen zum Thron hinauf, und setzte sich dort hin mit Mantel, Krone und Szepter – «Jetzt bin ich der König!» rief er und dabei lachte er über das ganze Gesicht – so freute er sich... Doch der alte König unten vor dem Thron verstand gar nichts: «Was

Fest, was wir jedes Jahr feiern.» Und schon war er wieder die Stufen hinunter, legte den ganzen Königs-kram dem Alten vor die Füsse und verschwand.

Es klingt wie ein Märchen, aber es soll kein Märchen bleiben. Weihnachten will mehr sein als nur eine anrührende Geschichte, denn Gott will tatsächlich diese Welt auf den Kopf stellen: dass die Kleinen vor den Grossen am Ende keine Angst mehr haben müssen – dass, die die unten sind, die Hoffnung auf Gerechtigkeit behalten und die Mächtigen zumindest nachdenklich werden. Klar ist schon jetzt, wer sich mehr an Weihnachten freut.

Advent heisst Ankunft – hoffen wir, dass die Botschaft bei uns ankommt.



soll das?» rief er, fast ein wenig ärgerlich. «Du wolltest doch wissen, was Weihnachten ist», sagte der Junge. «Jetzt weisst du es: Ein Kind wird König! Wir Kleinen haben jetzt das Sagen und ihr Grossen, ihr müsst uns Platz machen. Hast du es begriffen, das ist das

Gottesdienste

	Gaiserwald	Straubenzell
Sonntag 7. Dezember	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil 2. Advent Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel, Gabriel Mayer Héту, Trompete	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst zum 2. Advent, Pfr. Carl Boetschi; Musik: Casey Crosby & Rise-Up
Samstag/Sonntag 13./14. Dezember	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg 3. Advent Gottesdienst, Pfr. Hans Martin Enz, Musik: Elisabeth Franken, Orgel	Sa. 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen Weihnachtsmusical, Musical-Team; Musik: Sina Knaus So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst zum 3. Advent, Pfr. Tim Mahle; Musik: Mako Boetschi So. 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen Weihnachtsmusical, Musical-Team; Musik: Sina Knaus
Sonntag 21. Dezember	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil 4. Advent Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst zum 4. Advent, Pfr. Uwe Habenicht; Musik: Ökumenischer Bläserkreis Straubenzell
Mittwoch/Donnerstag/Freitag/Sonntag 24./25./26./ 28. Dezember	Mi. 10 Uhr, Alterszentrum Senevita, Oberhalden, Engelburg Ökumenischer Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher und Barbara Wälti Mi. 10 Uhr, Alterszentrum Senevita Wisental Abtwil Ökumenischer Weihnachtsfeier-Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher und Brigitta Schmid Pfändler Mi. 16 Uhr, katholische Kirche Abtwil Ökumenische Familienweihnachtsfeier Mi. 17 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Heiligabend-Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel mit Kirchenchor Mi. 22 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil Heiligabend Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Pascale Krayenbühl, Violine Do. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel, Fiona Saladin, Klarinette So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Elisabeth Franken, Orgel	Mi. 16.30 Uhr, Kath. Kirche Bruder Klaus, Winkeln Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Tim Mahle; Musik: Lukas Haltmeier & Solist*in Mi. 17 Uhr, Schulhaus Boppartshof Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst für Kinder, Familien und Junggebliebene, Pfrn. Anne Dietrich & Pfr. Roman Giger Mi. 22.30 Uhr, Kirche Bruggen Christnachtgottesdienst; Pfrn. Anne Dietrich; Musik: Casey Crosby & Solist*in Do. 10 Uhr, Kirche Bruggen Christfest mit Abendmahl, Pfr. Uwe Habenicht; Musik: Mako Boetschi, Klavier & Mio Yamamoto, Geige Fr. 10 Uhr, Kirche Vogelherd, Wittenbach Gesamtstädtischer Gottesdienst, Pfr. Bruno Ammann & Pfrn. Cathrin Legler So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Uwe Habenicht; Musik: Mako Boetschi
Mittwoch 31. Dezember		Mi. 17 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst zum Altjahrabend, Pfr. Tim Mahle; Musik: Casey Crosby

Gaiserwald



evangelisch reformiert
gaiserwald

Engelburg

Pfrn. Gila Heimbucher

Telefon 071 311 54 77

E-Mail gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Abtwil

Pfr. Martin Heimbucher

Telefon 071 311 17 77

E-Mail martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Präsidium / Sekretariat / Kassieramt

Schönbühlstrasse 4, 9032 Engelburg

Telefon 071 277 92 00

Luca Frei / Brigitte Engeli / Corinne Stofer-Weigelt

E-Mail: sekretariat@ref-gaiserwald.ch

Bürozeiten: Mo, Di und Do 8 bis 11.00 Uhr

www.ref-gaiserwald.ch

Amtshandlungen

TAUFEN

Eliano Graf, 26. Oktober 2025

Ella Klingler, 9. November 2025

ABDANKUNG

Rudolf Fässler, 29. Oktober 2025

Veranstaltungen

CLUB 60+: JASSEN

Montag, 1. Dezember, 14 Uhr, Club 60+:

Jassen im Kirchgemeindehaus Abtwil, Kontakt:

Margrit Wild, 079 486 20 32

CHORPROBE

Montag, 1., 8. und 15. Dezember, 19.30 Uhr, Kir-

chenchorprobe im Kirchgemeindehaus Abtwil

Kontakt: Gertrud Tschirren, 071 311 20 59

FAMILIENZENTRUM

Kafitreff für Mütter und Väter mit ihren Kin-
dern

Jeden Dienstag und Freitag während der Schul-
wochen, 9.00 Uhr, Kafitreff im Kirchgemein-
dehaus Abtwil

Ein offenes Angebot für alle Familien in der Ge-
meinde Gaiserwald, um sich auszutauschen und
neue Kontakte zu knüpfen. Detaillierte Infos un-
ter www.ref-gaiserwald.ch.

Kontakt: sabrina.schmid@ref-gaiserwald.ch

SENIOREN GEBURTSTAG 75+

Mittwoch, 3. Dezember, für alle Senioren 75+ aus
Abtwil und St. Josef, die im zweiten Halbjahr
Geburtstag haben, Barbara Hebeisen. Voller Witz
und Weisheit, Lesung, Flöte und Harfe mit Martin
Heimbucher, Violine



SENIORENTREFF Abtwil-St. Josef

Donnerstag, 4. Dezember, Besinnlicher Nachmit-
tag zur Adventszeit, 14.30 Uhr, katholisches
Pfarreiheim, Anmeldungen, Niklaus Fürer,
nfuerer@bluewin.ch, 071 311 29 02

MITTAGSTISCH

Donnerstag, 4. und 18. Dezember 12.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus Abtwil, Abmeldungen: Mari-
anne Utz, 079 360 18 43, marianne.utz@gmx.ch,
Neuanmeldungen: Martin Egli 076 502 31 29,
martin.egli@gaiserwald.net

BIBEL AM MORGEN

Freitag, 5. Dezember, 9.00 Uhr, im Kirchgemein-
dehaus Engelburg, Pfr. Martin Heimbucher,
martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

SPIELNACHMITTAG PRO SENECTUTE

Dienstag, 9. Dezember, 14.00 Uhr im Kirchge-
meindehaus Abtwil, Kontakt: Anne-Marie
Hengartner (Pro Senectute), 079 759 99 09

MÄDCHENTREFF

Mittwoch, 10. Dezember, 16.00 Uhr, im Kirchge-
meindehaus Engelburg, Weihnachtessen, für
Mädchen ab der 4. Klasse oder ab zehn Jahren,
Kontakt:

Tanja Mäder, tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

KONFKURS

Mittwoch, 10. Dezember, 18.30 Uhr, Thema:

«Warum eigentlich Kirche?» im Kirchgemein-
dehaus Abtwil, Kontakt: Martin Heimbucher,
martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

DONNSTIG TREFF

Donnerstag, 11. Dezember, 14.30 Uhr, Verein
Adventstreff Ökumenische Adventsfeier, mit Gila
Heimbucher und Barbara Wälti im katholischen
Pfarreiheim Engelburg

10 NACH 12

Freitag, 12. Dezember, 12.10 Uhr, im Kirchgemein-
dehaus Abtwil, mit Martin Heimbucher und Ste-
fan Edelmann, Thema: Johannes tauft Jesus

CLUB 60+ ABTWIL - ST. JOSEFEN

Freitag, 19. Dezember, 17.00 Uhr, Adventsbesin-
nung, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Anmeldung
bis 11. Dezember, Margrit Wild, 079 486 20 32
marwil4@gmx.net



WEIHNACHTSMUSICAL PROBE

«Di allerersch Wiennacht»

Samstag, 29. November, 9.30-11.30 Uhr, im

evang.-ref. Kirchgemeindehaus Abtwil

Samstag, 6. Dezember, 9.30-11.30 Uhr, im

evang.-ref. Kirchgemeindehaus Abtwil

Samstag, 20. Dezember, 10.30-12.30 Uhr, im

katholischen Pfarreiheim in Abtwil

mit anschliessendem Lunch und Gang zur

Senevita Wisental

WEIHNACHTSMUSICAL AUFFÜHRUNG

«Di allerersch Wiennacht»

Samstag, 20. Dezember: 14.30-15.30 Uhr im
Senevita Wisental

Mittwoch, 24. Dezember: 16.00-17.00 Uhr, (Vor-
probe ab 15 Uhr) in der kath. Kirche Abtwil,
ökumenische Familienweihnachtsfeier mit
Verteilen des Friedenslichts



ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSWEG

Mittwoch, 24. Dezember, 15.30 Uhr, in Engelburg,
ein Erlebnis für die ganze Familie, bringen Sie ein
Handy mit, mit dem Sie QR-Codes lesen können
und lassen Sie sich überraschen.

Der ökumenische Weihnachtsweg mit Stationen –
am 24. Dezember, ab 15.30 Uhr – führt rund um
den Lärchenhügel. Tauchen Sie unterwegs in die
Weihnachtsgeschichte ein. Kontakt: Tanja Mäder,
tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

WEIHNACHTEN NICHT ALLEIN

Mittwoch, 24. Dezember, 18.00 Uhr, das etwas an-
dere Weihnachtsfest im Kirchgemeindehaus Abt-
wil mit Margrit Wild und Team, Essen für Allein-
stehende und für alle, die Lust auf Gemeinschaft
haben, Anmeldung: Margrit Wild,
Tel. 071 311 21 55, marwil4@gmx.net



REISE NACH RUMÄNIEN 1.-12. Oktober 2026

Freitag, 8. Januar 2026, 19.00 Uhr, Infoabend, im
Kirchgemeindehaus Abtwil

Martin Heimbucher lädt ein zu einer Reise in das
Land zwischen Karpaten, Donau und dem
Schwarzen Meer. Während seines Studienur-
laubs 2024 hat er Rumänien kennenlernen dürfen
und möchte es gern Interessierten nahebringen:
Hermannstadt und Schässburg mit den mächtigen
Kirchburgen, die Klöster der Bukowina, das
fruchtbare Donaudelta und nicht zuletzt das
«Paris des Ostens», Bukarest.
Herzliche Einladung zum Infoabend.



Reformierte Kirche Straubenzell St.Gallen West

Pfarrämter

Pfrn. Anne Dietrich
Tel. 071 278 23 33
anne.dietrich@straubenzell.ch

Pfr. Uwe Habenicht
Tel. 071 311 16 11
uwe.habenicht@straubenzell.ch

Pfrn. Regula Hermann
Tel. 071 277 70 18
regula.hermann@straubenzell.ch

Pfr. Tim Mahle
Tel. 071 272 60 76
tim.mahle@straubenzell.ch

Sozialdiakonischer Dienst

Sozialdiakonin Monica Ferrari
Alpsteinstrasse 3, 9014 St.Gallen
Tel. 071 571 50 27
monica.ferrari@straubenzell.ch

Kinder-, Jugend- und Generationenarbeit

Begegnungszentrum, Oberstr. 299, 9014 St.Gallen
Dominic Mühlematter
dominic.muehlematter@straubenzell.ch
Tel. 076 480 94 00
Jessica Mühlematter
jessica.muehlematter@straubenzell.ch
Tel. 076 542 51 87

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Claudia Rufer Ritter
claudia.rufer@straubenzell.ch
Tel. 071 272 60 71

Mesmerinnen und Mesmer

Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch
Helen Bernet, Tel. 078 881 72 55
helen.bernet@straubenzell.ch

Beat Belser, Tel. 071 277 49 04
beat.belser@straubenzell.ch

Kirche Bruggen
Zürcher Strasse 223, 9014 St.Gallen

Kirchgemeindehaus Lachen
Burgstrasse 104, 9000 St.Gallen

Vermietungen

Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Verwaltung/Sekretariat

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Telefon 071 272 60 72
Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Elisabeth Benz-Spycher, Verwaltung
elisabeth.benz@straubenzell.ch

Flurina Falivene, Marketing
flurina.falivene@straubenzell.ch

Präsidium der Kirchenvorsteherschaft

Rita Dätwyler
Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Tel. 071 272 60 72
rita.daetwyler@straubenzell.ch

www.straubenzell.ch

Amtshandlungen

Bestattungen

Gertrud Solenthaler	30.06.1935 bis 27.10.2025
Carmen Gröble	27.09.1948 bis 27.10.2025
Ernst Rechsteiner	19.10.1941 bis 28.10.2025
Johannes Knöpfel	10.05.1927 bis 01.11.2025
Dora Dornier	29.12.1936 bis 02.11.2025

Taufen

Getauft in der Kirche Bruggen:
Chetanna-Osinachi Aniekwe, 26.10.2025
Lea Mayer, 26.10.2025
Theo Schafflützel, 16.11.2025

Kirchenvorsteherschaft

Mittwoch, 10. Dezember. Anträge sind bis zur Sitzung ans Sekretariat zu richten.

Gottesdienste und Musik

Morgenfenster

Mittwoch, 10. Dezember, 6.30 Uhr, Pfarreiheim
Bruder Klaus, Winkeln
Besinnung mit Pfr. Tim Mahle, anschliessend
Frühstück, organisiert von den Frauenvereinen

Adventskonzert mit dem Bläserkreis Straubenzell

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr, Kirche Bruder
Klaus, Winkeln
Anschliessend Apéro – Eintritt frei – Kollekte

Kinder und Jugend

Ökumenische Sternsingeraktion Winkeln - Kinder helfen Kindern

Sichtbar mit dem Zeichen: 20 * C + M + B + 26,
das die Sternsinger zu den Häusern bringen,
als Botschafter für die 3 Weisen an der Krippe



Aufführungen Weihnachtsmusical «Der rote Luftballon»

Samstag, 13. Dezember 2025, 18.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Lachen

Sonntag, 14. Dezember 2025, 16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Lachen

Türöffnung jeweils eine halbe Stunde
vor Beginn.

Wir freuen uns auf viele begeisterte
Besucherinnen und Besucher.

in Bethlehem, als Spendensammler für Kinder
in schwierigen Lebensumständen, mit Liedern
und dem Wunsch: Christus Mansionem Benedi-
cat (auf Deutsch: Christus segne dieses Haus)
Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. Dezem-
ber, wenn Sie einen Hausbesuch am Sonntag,
4. Januar 2026, wünschen (in Liste in der
kath. Kirche St.Martin eintragen oder per
Tel. 071 224 05 70)

Jungs-/Mädchen-/Jugendtreff Haggen

Begegnungszentrum, Oberstrasse 299
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils von 17-19 Uhr

Jugendtreff Winkeln

Jugendraum Winkeln, Herisauerstrasse 75
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils am Mittwoch von 17-19 Uhr

Die genauen Daten entnehmen Sie
bitte dem QR-Code



Jungschar CEVI St.Gallen

Samstag, 7. Dezember, Waldweihnacht,
Samstag 13. Dezember, 10-13 Uhr, Treffpunkt
Bushaltestelle Riethüsli
Infos unter www.cevisg.ch,
bettina.mueller@cevisg.ch

Familie

Eltern-Kind-Treff

Am Dienstagvormittag, zwischen 9 und 11 Uhr,
Kirchensaal Bruggen (Zürcher Strasse 223)
Daten: 2./9./16. Dezember (23. Dezember kein
Treff)

Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Erwachsene

Gebet und Stille

Mittwoch, 3. Dezember, 9.30-10.00 Uhr, Altes
Pfarrhaus* Bruggen, Zürcher Str. 217
Gemeinsam zur Ruhe kommen, sich in der Stil-
le Zeit nehmen und im Gebet einen Moment
verweilen. Im Anschluss besteht die Möglich-
keit einer gemeinsamen Kaffeepause.
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter



Lasst uns singen mit Regula Frehner

Donnerstag, 4. Dezember, 14.30-16.00 Uhr,
Kirchensaal Bruggen
Wir singen zusammen verschiedene Lieder.
Man kann mitsingen, mitsummen oder
auch bloss zuhören und dabei sein – man muss
überhaupt nichts können.
Weitere Infos: Monica Ferrari



Ökumenischer Gottesdienst mit Krippenspiel zu Heiligabend

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 16.30 Uhr
in der kath. Kirche Bruder Klaus, Winkeln

Wir freuen uns auf viele begeisterte
Besucherinnen und Besucher.

Weihnachten gemeinsam feiern

Wir feiern miteinander Weihnachten mit einem
Nachessen, Weihnachtsliedern und einer
Geschichte.

Wann: Heiliger Abend, 24. Dezember,
ab 18 Uhr

Wo: Riethüslitreff
Gerhardtstrasse 9
9000 St.Gallen
Buchmüllerstube

Alle sind herzlich eingeladen und willkommen.
Um den Abend gut planen zu können bitten
wir um Anmeldung bis zum 20. Dezember an:
Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen C,
Magnihalden 15, 9000 St.Gallen,
Tel. 079 287 14 33, diakonat@ref-sgc.ch

Lichtblicke

Jeweils um 14.30 Uhr, Kirche Bruggen

Dienstag, 2. Dezember
Charles Garaventa erzählt Geschichten und
Märchen.

Dienstag, 9. Dezember
Musik «adventlich gestimmt» mit
Mako Boetschi, Klavier & Anja Kaufmann, Flöte

Um 19.30 Uhr, Kirche Bruggen

Dienstag, 16. Dezember
Konzert mit dem Chor «the weps»,
anschliessend Kaffee, Tee und kleiner Imbiss

Offener Lesekreis

Dienstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Begegnungs-
zentrum, Oberstrasse 299
Gemeinsam begeben wir uns in die Welt der
Literatur, diskutieren und überdenken ausge-
wählte Bücher, lernen neue Autorinnen und
Autoren kennen und suchen nach Geschichten
und Themen, die uns interessieren.
Weitere Infos: elisabeth.berger@straubenzell.ch

Morgenrunde um den Gübsensee

Mittwoch, 17. Dezember, 7.35 Uhr, Treffpunkt:
Bus-Endstation Winkeln
Textimpulse – Stille - unterwegs sein
mit Elisabeth Berger

Mittagstische

Wir bitten Sie um Anmeldung bei allen Mittags-
tischen.

Kirchgemeindehaus Lachen

Montag, 1. Dezember, 12 Uhr (keine Anm. nötig)
Anmeldung Transport: 071 278 51 62

Kath. Pfarreiheim Bruggen

Dienstag, 9. Dezember, 12 Uhr
Anmeldung bis Samstagabend: 071 277 91 83,
Mägi Caluori oder Mail: maegicama@web.de

Kirchensaal Bruggen

Donnerstag, 18. Dezember, 12 Uhr
Anmeldung bis Dienstag: 071 277 22 87

Begegnungszentrum Haggen, Oberstrasse 299

Dienstag, 23. Dezember, 12 Uhr
Anmeldung bis Montag: 079 462 59 32
Anmeldung Transport: 071 311 35 17

Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln

Dezember fällt aus

Restaurant Broggemark, Alpsteinstrasse 3

Dezember fällt aus.



60plus im Westen

Mittwoch, 17. Dezember, 14.30 Uhr, Pfarreiheim
Bruggen, Fürstenlandstr. 180

Ökumenische Adventsfeier

Einen Nachmittag mit adventlichen Geschich-
ten und Liedern, Besinnlichem und Köstlichem,
das zu dieser Zeit passt.

Advent im Spital?

Das wünscht man sich nicht, aber manchmal
kommt es eben doch so. Mir könnte es dieses
Jahr jedenfalls so gehen. Viele von Ihnen wis-
sen vermutlich, dass ich am 30. Mai dieses
Jahres eine neue Niere bekommen habe. Ein
grosses Geschenk! Vom ersten Tag an hat sie
gut funktioniert und mir seither die lästige und
auch anstrengende Dialyse erspart.
Allerdings hat mein Körper sich etwas schwer-
getan, die grosse Operation zu verkraften.
Mehrere Male musste ich wieder ins Spital, dann
habe ich eine Blasenentzündung mit ganz fie-
sen Keimen bekommen und musste 4 Wochen
intravenös ein Antibiotikum bekommen. Erst
ab Mitte August ging es langsam aufwärts und
ich habe angefangen, mich auf den Wiederein-
stieg im Beruf ab dem 1. Oktober zu freuen.
Und jetzt das: Die Keime, die mich schon im
Juli geplagt haben, haben eine neue Entzün-
dung entfacht. Wieder Antibiotikum intrave-
nös. Deshalb bin ich wieder im Spital. Die Kei-
me haben sich wohl in meiner alten Niere ein-
genistet. Leider hat es nicht geklappt, sie mit
dem Antibiotikum zu vertreiben. Deshalb muss
diese alte Niere jetzt raus. Wieder eine grosse
OP, wieder Wochen, die ich nicht arbeiten
kann, Wochen, die ich mindestens zum Teil im
Spital verbringen werde. – Advent im Spital!

Senioren-gottesdienste

Pflegeheim Bruggen

9. Dezember, Ökumenischer Adventsgottes-
dienst
23. Dezember, Ökumenische Weihnachtsfeier

Altersheime Sömmerli

Cafeteria Haus Lilienfeld

10. Dezember, Ökumenischer Adventsgottes-
dienst
23. Dezember, Ökumenischer Weihnachts-
gottesdienst

Seniorenspielnachmittag

Montag, 1./15. Dezember, 14 Uhr, Kirchgemein-
dehaus Lachen

Der monatliche «Jass-Nachmittag für alle»
im Pfarreiheim Winkeln hat lange Tradition
und wird von den Teilnehmenden sehr ge-
schätzt. Bisher wurde dieser jeweils durch
die Vinzenzkonferenz Winkeln organisiert.
Da sich diese aufgrund von Mitglieder-
schwund in Zukunft auf ihr Kerngeschäft,
die finanzielle Unterstützung Armutsbetrof-
fener aus der Pfarrei, konzentrieren wird,
werden (konfessionsunabhängig) neue
Freiwillige gesucht, welche den Jass-Nach-
mittag weiterführen möchten. Der «Jass-
Nachmittag für alle» findet monatlich je-
weils an einem Donnerstagnachmittag,
14-17 Uhr statt. Die Aufgaben wären das
Servieren von Kaffee und Zvieri, sowie das
Aufräumen am Ende.
Interessierte dürfen sich gerne beim kath.
Pfarramt Winkeln (pfarramt.winkeln@
kathsg.ch, Tel. 071 224 05 70) melden.

Ausgerechnet im Advent, habe ich gedacht.
Warum jetzt, warum ich?

Aber je länger ich darüber nachdenke – die
Adventszeit ist ja eine Vorbereitungszeit, eine
Wartezeit, ein Hinleben auf etwas Neues. Und
das ist gar nicht so anders als meine Situation
im Moment. Ich muss mich vorbereiten auf
diese Operation, ich muss mich darauf einstellen,
was da auf mich zukommt. Und ich mache
das nicht für die Operation, sondern für das,
was danach kommt. Dafür, dass danach etwas
neu wird in meinem Leben – ein Leben ohne
Dialyse und dann hoffentlich mal wieder ein
Leben ohne Spitalaufenthalte und Komplikatio-
nen. Darauf hoffe ich. Und das passt zum Ad-
vent, sich einstellen, warten, hoffen auf etwas
Neues – manchmal auch Angst haben in der
Dunkelheit und dann doch wieder ein Licht an-
zünden.

Advent im Spital? Wenn es sein muss – ja, denn
der Advent ist eine Zeit der Hoffnung und die
kann ich grad gut gebrauchen.

Noch weiss ich nicht genau, wann die Operati-
on sein wird, aber ich weiss, dass ich mich da-
rauf freue, im neuen Jahr dann wieder mit
euch und mit Ihnen in der Kirchgemeinde un-
terwegs zu sein.

Herzliche Grüsse Regula Hermann

Diakonie

Freiwilligenarbeit

Wir danken Rolf Müntener herzlich für seine Mitarbeit im Geburtstags-Besuchsdienst im Quartier Lachen und wünschen ihm von Herzen alles Gute.

Vorschau Abpackaktion

Versand HEKS, Brot für alle

Die Abpackaktion findet am Montag, 12. Januar 2026, 8.30 Uhr im Gemeindehaus Lachen statt. Wer mit einpacken mag, melde sich bitte bei monica.ferrari@straubenzell.ch oder Tel. 071 571 50 27.



Arm und unbedeutend trotzdem geborgen und geschützt

Ein Mitmachprojekt «to go» für alle Generationen in der Advents- und Weihnachtszeit

Im Lukasevangelium lesen wir: *«Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.» (Lk 2,7)*

Die Windel ist ein einfaches, alltägliches Stück Stoff. Und doch ist sie im Weihnachtsgeschehen von grosser Bedeutung: Gott wird Mensch – verletzlich, klein und angewiesen auf Fürsorge. Die Windel steht für Geborgenheit, Schutz, Fürsorge und Hoffnung.

In unserem Projekt laden wir Sie dazu ein, eine Windel künstlerisch zu gestalten und sich

dabei mit den eigenen Gedanken und Gefühlen auseinanderzusetzen.

Die gestalteten Windeln werden aufgehängt und sind somit sichtbarer Teil im Kirchenraum. Aufgeschriebene Gedanken und Texte geben Anregungen zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten. Die Anleitung zur Gestaltung sowie Fragen zur persönlichen Auseinandersetzung dazu liegen ab sofort in der Kirche Bruggen auf.

Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter, claudia.rufer@straubenzell.ch

Es geht um mehr als eine warme Suppe Die St.Galler Gassenküche

Über die Weihnachtstage sammeln die Kirchgemeinden oft für die St.Galler Gassenküche. Auch über private Weihnachtsspenden freut sich die von der Suchthilfe getragene Gassenküche sehr.



Text: Uwe Habenicht

Bild: stiftung-suchthilfe.ch/gassenkueche

Immer wieder zögere ich, ob ich obdachlosen Menschen, die mir auf der Strasse begegnen, etwas geben soll oder nicht? Innerlich streite ich dann mit mir, über das Für und Wider einer Geldspende. Dabei gibt es für solche Momente eine sinnvolle Alternative: Eine Spende an die

Gassenküche, die professionell und dauerhaft Menschen ohne Zuhause und mit Suchtproblematik hilft, eine längerfristige Perspektive zu entwickeln und die akute Not zu lindern. Hier ein kurzer Auszug von der Website der Gassenküche über ihre Arbeit:

«Die Besucherinnen und Besucher treffen in der Gassenküche auf Menschen in ähnlichen oder gleichen Lebenslagen, finden Raum für soziale Kontakte und damit eine Art Alltagsleben. Die Fachkräfte der Gassenküche stehen ihrer Klientel bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen oder Alltagsproblemen mit Rat und Tat zur Seite und organisieren bei Bedarf die Weitervermittlung an stiftungsinterne oder externe Fachstellen. Nebst der Verpflegung bietet die Gassenküche verschiedene Arbeitsmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher an, wie z.B. bei der Umsetzung von Catering-Aufträgen oder der Mitarbeit im Kochteam. Durch die Vermittlung von Unterstützungs- und Hilfsangeboten leistet die Gassenküche einen Beitrag zur Schadensminderung und die Verpflegung trägt zur besseren Gesundheit der Besucherinnen und Besucher bei. Die Gassenküche finanziert sich durch Spendengelder, Naturalspenden von Privatpersonen, Firmen, kirchlichen Institutionen und Organisationen sowie durch die Essenseinnahmen.»

Die Kirchgemeinde Straubenzell gehört seit Beginn zur Trägerschaft der Stiftung Suchthilfe und hat Einsitz im Stiftungsrat. Falls Sie also noch eine Organisation für eine Weihnachtsspende suchen, könnte die Gassenküche dafür genau der richtige Ort sein:

www.stiftung-suchthilfe.ch

IBAN CH87 0900 0000 9000 3393 5

klanghalt

um der liebe willen singen

Text: Cathrin Legler

Der Kreuzgang St.Katharinen, in der Nähe des Marktplatzes St.Gallen, öffnet sich für den «klanghalt» zu einer 20-minütigen Auszeit - jeweils am letzten Samstag im Monat um 17 Uhr.

Das Lied der Lieder

Das «Lied der Lieder» ist ein vergleichsweise kleines biblisches Buch. Es ist voller wunderbar poetischer Liebesgedichte. Erstaunlich, und für uns heute ein Glück, dass diese Liebeslyrik im biblischen Kanon Platz gefunden hat. Unterscheidet sie sich doch wesentlich von den anderen Büchern.

Überschrift

Die Überschrift «Lied der Lieder» oder wie Buber/Rosenzweig übersetzen «Gesang der Gesänge» ist im Hebräischen ein Superlativ: «Das schönste oder beste aller Lieder» ist damit gemeint.

Entstehungszeit

Es muss zwischen der Entstehung einzelner Lieder und der Gesamtkomposition unterschieden werden. Die Zusammenstellung der Texte, wie wir sie heute in unserer Bibel lesen können, stammt wohl aus dem 4.-3. Jahrhundert vor Christus. Die Wissenschaft ist sich einig, dass sich dies an der sprachlichen Struktur und der Gesamtkomposition festmachen lässt.

Einzelne Gedichte hingegen lassen sich schwerer genau datieren. Es gibt vergleichbare Texte aus Ägypten und Mesopotamien, die zum Teil schon im 13. Jahrhundert vor Christus geschrieben wurden. Somit lassen sich einige Abschnitte aus dem «Lied der Lieder» in der mittleren Königszeit, das heisst im 8.-6. Jahrhundert vor Christus verorten.

Liebesrausch

Das Lied der Lieder ist ein vielschichtiges Buch und lässt sich schwer zusammenfassen oder gliedern. In reichen Bildern – und manchmal wie im Rausch – beschreibt es die Liebe zwischen Menschen; das Zusammenfinden, die Sehnsucht und das Begehren.

Lassen wir uns weiter einmal im Monat von der Liebe berühren und bewegen.

Menschen aus unseren Kirchgemeinden – fünf Fragen, fünf Antworten

Name: Ruth Rutishauser-Kellenberger

Alter: 75 Jahre

Bezug zur Kirchgemeinde: Vor 40 Jahren in der Kirche Rotmonten geheiratet. Seit 2014 Leiterin der Seniorennachmittage.

Beruf/Tätigkeit: Primarlehrerin und Lehrerin an der kaufmännischen Berufsschule (pensioniert)

Dein Lieblingsort in der Stadt: Mit dem Velo durch die Strassen von St.Gallen zu fahren – immer unterwegs und doch ganz zuhause

Was hat Sie motiviert, sich freiwillig zu engagieren?

Ich bin in einer Grossfamilie aufgewachsen – da war es selbstverständlich, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Dieses Miteinander hat mich geprägt. Auch in meinem Berufsleben habe ich immer mit Menschen gearbeitet, und mir war klar, dass ich das auch nach der Pensionierung weiter tun möchte. Der Austausch mit anderen bereichert mein Leben – und ich liebe es, Menschen ein Stück Freude zu schenken.

Was war Ihr schönstes Erlebnis bei Ihrer Freiwilligenarbeit?

Es gibt nicht den einen grossen Moment. Es sind die vielen kleinen Augenblicke, die mich immer wieder berühren. Wenn bei den Seniorennachmittagen Gesichter zu strahlen beginnen, wenn jemand herzlich lacht oder einfach spürt: «Ich bin hier willkommen», dann weiss ich, weshalb ich das mache. Diese leuchtenden Augen sind jedes Mal ein Geschenk.

Was würden Sie anderen sagen, die überlegen, sich freiwillig zu engagieren?

Freiwilliges Engagement ist eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam mit anderen etwas Gutes zu bewirken. Man bekommt so viel zurück – an Dankbarkeit, an schönen Begegnungen, an bereichernden Erfahrungen. Ausserdem entdeckt man Neues, erweitert den eigenen Horizont und lernt Menschen kennen, die man sonst nie getroffen hätte. Probieren lohnt sich immer!

Wie erleben Sie den Zusammenhalt oder die Stimmung im Team?

Wir sind ein eingespieltes Team, das sich gegenseitig unterstützt und ergänzt. Fällt jemand aus, springen andere unkompliziert ein. Ich freue mich jedes Mal darauf, meine Kolleginnen wiederzusehen. Es ist schön zu wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Was haben Sie persönlich durch Ihr Engagement gelernt?

Ich habe gelernt, wie wertvoll Zeit und Zuwendung sind. Ein freundliches Wort, ein Lächeln, ein offenes Ohr – oft braucht es gar nicht viel, um einem Menschen den Tag heller zu machen. Und ich habe wieder neu entdeckt, wie reich man selbst wird, wenn man etwas gibt.



Aktuell aus dem Centrum:

Mittwoch-Mittags-Konzert Orgel-Advent

Eine halbe Stunde weihnachtliche Orgelmusik über Mittag
Erleben Sie die einzigartige Surround-Orgel in St.Laurenzen!

3. Dezember, 12.15 Uhr

Krzysztof Ostrowski (Polen), Orgel

10. Dezember, 12.15 Uhr

Tobias Frankenreiter (Winterthur), Orgel

17. Dezember, 12.15 Uhr

Frédéric Champion (Horgen), Orgel

WARTEN 2025 -

Digitaler Adventskalender

«Geboren» in der Corona-Zeit wird dieses Jahr nun schon zum sechsten Mal vom Pfarrteam von St.Gallen C ein digitaler Adventskalender gestaltet. Dabei kann vom 1. bis 24. Dezember an jedem Tag ein Türchen geöffnet werden. Dahinter erscheinen jeweils ein Bild und ein Text mit Gedanken zum diesjährigen Thema «Warten».

Dieser besondere Adventskalender kann über folgenden Link aufgerufen werden:

<https://tuerchen.app/PAbgTd3r98C9ikjN>

Advents-Oase und Taizé-Gottesdienst im Linsebühl

Donnerstag, 4. Dezember, 17-19 Uhr, Kirche Linsebühl

Wie schon in früheren Jahren ist die Kirche Linsebühl an diesem Abend als Advents-Oase geöffnet. Von Kerzen erhellt und mit leiser Musik erfüllt, bietet sie in der hektischen Adventszeit Raum für Ruhe, Besinnung und Erholung. – Um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr ist ein kurzer Impuls zu hören.

Donnerstag, 11. Dezember, 18-19 Uhr, Kirche Linsebühl

Im hektischen Alltag der Vorweihnachtszeit möchten wir eine Stunde innehalten. Eine Stunde, in der wir zur Ruhe kommen dürfen – getragen von Gesängen, Stille und Kerzenlicht. Der Taizé-Gottesdienst lädt dazu ein, loszulassen, durchzuatmen und Gott in der Einfachheit zu begegnen.

Weihnachtsvesper

Freitag, 19. Dezember, 18 Uhr, Kirche St.Laurenzen

Poetisch, musikalisch, weihnachtlich.

Lesungen: Cathrin Legler und Kathrin Bolt,
Musik: Bernhard Ruchti

Ganz Ohr - für Ihre Anliegen

Donnerstag 16-18 Uhr, Kirche St.Laurenzen
Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger, der unter Schweigepflicht steht. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.

04.12. Walter Lingenhöle

11.12. Klaus Fischer

18.12. Kathrin Bolt

Ein Segel auf dem Friedhof Feldli

«Beim Namen nennen» schafft einen Ort des Erinnerns

Die internationale Aktion «Beim Namen nennen» hat es sich zur Aufgabe gemacht, an die über 60'000 Menschen zu erinnern, die seit 1993 beim Versuch, in Europa Schutz zu finden, ums Leben gekommen sind.

Seit 2019 wird «Beim Namen nennen» auch in St.Gallen von einem Aktionsbündnis, in dem die christlichen Kirchen, muslimische Gemeinschaften, andere Religionsgemeinschaften und Engagierte vertreten sind, durchgeführt. An der Aussenfassade der Kirche St.Laurenzen, im Zentrum der Stadt St.Gallen, wurden jeweils für 14 Tage über 50'000 Stoffstreifen befestigt, auf denen die Namen der ums Leben gekommenen von Freiwilligen geschrieben worden waren. Zudem wurden am internationalen Flüchtlingstag 24 Stunden lang die Namen der Verstorbenen verlesen.

Inzwischen ist die Zahl der beschrifteten Stoffstreifen so gross, dass eine Befestigung aller Stoffstreifen an der Aussenfassade nicht mehr möglich ist.

Das Organisationskomitee suchte deshalb nach einer Möglichkeit, den beschrifteten Stoffstreifen, die jeweils für einen verstorbenen Menschen stehen, einen würdigen Aufbewahrungsort zu geben. Aus diesem Anliegen heraus ist die Idee entstanden, einen Ort des Erinnerns zu schaffen, an dem die Stoffstreifen verbleiben können. Die Stadt St.Gallen hat uns freundlicherweise auf dem Friedhof Feldli einen geeigneten Ort dafür zur Verfügung gestellt.

Zur Würde eines Ortes des Erinnerns gehört auch eine entsprechende Gestaltung. Darum wird der palästinensische Künstler Ahmad Al

Rayyan eine Skulptur schaffen, die an das Schicksal der vielen Geflüchteten erinnert. Der Künstler beschreibt sein Werk so:

«Das Segel entsteht aus einer Auseinandersetzung mit Entwurzelung, Ausdauer und der widersprüchlichen Natur des Überlebens. Seine Form – eine einzelne, aufrecht stehende Platte aus wetterfestem Stahl – erinnert zugleich an ein vom Wind erfasstes Segel und an die fragile, biegsame Gestalt eines Zugtickets, das hier zu etwas Dauerhaftem erstarrt. In materieller Form: das Mittel der Fortbewegung verwandelt sich in ein stillstehendes Denkmal, das Symbol der Bewegung verankert in Rost und Licht.

Das Segel ist Teil der gemeinsamen Reflexion des Projekts «Ort des Erinnerns» – auf dem Friedhof Feldli errichtet, wirkt das Segel zugleich als individuelles Zeichen und als Teil eines kollektiven Horizonts – ein Ort, an dem Namen und Leben nicht durch Inschrift, sondern durch Licht, Material und Luft wieder auftauchen können.

Das Segel steht als fragile Architektur des Erinnerns – ein Segel, das sich nicht mehr bewegt und dennoch den Wind trägt.»

Dank der grosszügigen Unterstützung etlicher Stiftungen sind wir der Realisierung des Projekts schon sehr nahe. In der Hoffnung, dass uns auch Privatpersonen finanziell unterstüt-



Das erste Modell für das Segel am Ort des Erinnerns auf dem Friedhof Feldli. Text & Bild: Uwe Habenicht

zen und mithelfen, die noch fehlenden 5000 Franken einzuwerben, engagieren wir uns weiterhin für diesen so wichtigen Ort des Erinnerns, der im Sommer nächsten Jahres zugänglich sein soll.

Spendenkonto: «Beim Namen nennen» – Ort des Erinnerns

Katholische Kirchgemeinde St.Gallen, Gallusstrasse 34, 9000 St.Gallen

IBAN: CH19 0900 0000 9000 0198 5

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Uwe Habenicht & Birke Müller

Stille Weihnacht



Text & Bild: Cathrin Legler

«Eigentlich möchte ich besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtstage geniessen...» Wie oft höre ich diesen Satz – auch von mir! Eigentlich... und doch sind die Tage und Wochen im Dezember immer ganz anders.

Und doch wollen wir es auch dieses Jahr versuchen, ein bisschen mehr Stille zu ermöglichen und zu erfahren. Stille Weihnacht ist ein Projekt von reformiert mittendrin Cityseelsorge.

Stille Weihnacht - Zelt

Vom Dienstag, 16. bis Dienstag, 23. Dezember sind wir im Zelt am Sternensmarkt (Gallusstrasse 16). Sie können bei uns einen Moment innehalten und ausruhen, im Kerzenschein sitzen und Stille geniessen – mitten in der Stadt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Wenn Sie uns den einen oder anderen Tag unterstützen möchten, melden Sie sich gerne bei cathrin.legler@ref-sgc.ch oder Tel. 079 563 90 29.

Stille Weihnacht - Feier

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember um 18 Uhr feiern wir ebenfalls im Zelt an der Gallusstrasse 16 «Stille Weihnacht». Mit Musik und viel Stille nähern wir uns dem Weihnachtswunder. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Verbunden



Wir von reformiert mittendrin haben keine Büroräumlichkeiten und vermissen sie auch nicht. Für Besprechungen treffen wir uns in unterschiedlichen Cafés der Stadt. Es gibt viele wunderbare und inspirierende Lokale und wir sind einfach gerne mitten in der Stadt und bei den Menschen. Neu haben wir nun aber einen Ort, an dem wir im Internet präsent sind. Unsere Website ist seit kurzem online:

www.reformiertmittendrin.ch

Schauen Sie mal rein. Wir freuen uns über Anregungen und Reaktionen.

Weiterhin zeigen wir uns auch auf Instagram. Auch dies ist ein Raum für Austausch und Begegnung. Etwa 200 Menschen folgen uns schon und es dürfen gerne noch mehr werden.

St.Galler Weihnachtsreise



Foto: www.weihnachtsreise-sg.ch

Sonntag, 14. Dezember, 13.45-17.00 Uhr

Wer am dritten Advent an den offenen Geschäften vorbei durch die St.Galler Altstadt schlendert, kann unvermittelt römischen Sol-

daten begegnen oder drei Sterndeutern mit ihren Kamelen. Oder es schlägt ihn an den Hof von König Herodes, zu den Hirten mit Eseln, Schafen und Ziegen oder zur heiligen Familie im Stall. Zudem könnte von ihm verlangt werden, alle seine Besitztümer anzugeben, damit sie in die Steuerlisten eingetragen werden können. – Das ist die St.Galler Weihnachtsreise, die biblische Weihnachtsgeschichte, als lebendiges Freilichtspiel in den Gassen der Altstadt aufgeführt, nun schon zum achten Mal, aber immer wieder von Neuem spannend.

Der Umzug aller Darsteller/-innen startet bei der Kathedrale. Danach werden an verschiedenen Schauplätzen Szenen aus der Weihnachtsgeschichte mehrmals gespielt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Singen bei der Krippe.

Weitere Infos: www.weihnachtsreise-sg.ch

Gottesdienst mit Handauflegen

Montag, 22. Dezember, 19 Uhr - Schutzenselkapelle

Das Handauflegen ist eine jahrtausendealte spirituelle Tradition. Die Berührung mit der Hand versinnbildlicht die Weitergabe von Gottes Geistkraft. Diese Geste bedeutet auch Segen. Möchten Sie gesegnet und bestärkt, ermutigt und voll Hoffnung in die Weihnachtszeit starten? Dann ist dieser Gottesdienst mit Handauflegung eine gute Gelegenheit dazu. Gemeinsam mit Brigitte Knöpfel und anderen Freiwilligen gestalten die katholische Cityseelsorge und reformiert mittendrin diesen besonderen Gottesdienst.

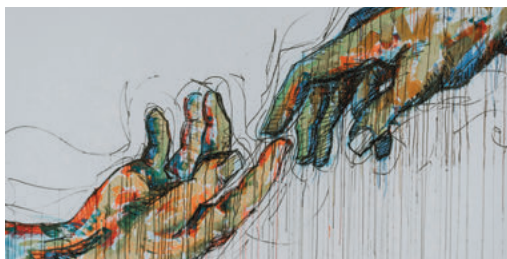


Foto: Claudio Schwarz/Unsplash

Weihnachtsdinner

Mittwoch, 24. Dezember, 19 Uhr

Gemeindezentrum Halden, St.Gallen, Küche UG

Weihnachten – ganz entspannt und ohne Stress – dafür in gemütlicher Atmosphäre? Einfach ankommen, einfach essen, einfach sein, einfach geniessen – einfach wunderbar, einfach Weihnachten! Wir laden Sie herzlich ein, den Weihnachtsabend am 24. Dezember mit uns im Gemeindezentrum Halden zu verbringen. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einem gemütlichen Apéro. Willkommen sind alle – unabhängig von Religion, Konfession oder Lebenssituation:

Singles, Paare und Familien. Das feine Essen wird uns grosszügigerweise vom Restaurant Tibits St.Gallen geschenkt – dafür sind wir sehr dankbar. Eine freiwillige Spende ist willkommen.

Eine Anmeldung ist erwünscht bis 18. Dezember bei Andrea Weinhold, Tel. 071 288 15 10 oder andrea.weinhold@tablat.ch.

P.S.: Alleine kann ich diesen Abend nicht stemmen – über helfende Hände freue ich mich sehr! Vielleicht mag auch jemand einen Text, ein Gedicht oder ein Instrument mitbringen?

Herzlichst, Andrea Weinhold

Kerzenziehen im Zelt am Sternenstadtmarkt

Von Samstag, 29. November, bis Sonntag, 14. Dezember, sind wir im Kerzenziehzelt an der Gallusstrasse 16 für Sie da:

- Montag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr
- Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr

Auch Helfer:innen suchen wir noch!

Auf www.kathsg.ch/kerzenziehen können Sie sich in die freien Zeitfenster eintragen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Kontakt: Matthias Wenk, reformiert mittendrin, Tel. 079 610 68 82, matthias.wenk@ref-sgc.ch



Aktuell aus dem Tablat:

Zeit im Klang

Donnerstag, 11. Dezember, 18.15-19.00 Uhr
Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Maten, Decken & Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.



Gedanken & Musik

Thema: «Schoggi»

Freitag, 19. Dezember, 19 Uhr,
Kirche Grossacker

Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen Abend, für alle Sinne. Ob heiter und witzig, besinnlich und ernst, meditativ und spirituell - Wort und Musik sind gleichwertig und thematisch eng aufeinander bezogen. Lassen Sie sich von vielseitigen Musikstilen und abwechslungsreichen Themen überraschen. Im Anschluss sind Sie eingeladen, bei einem Apéro den Freitagabend ausklingen zu lassen.

Texte: Pfarrerin Andrea Weinhold

Musik: Yvonne Suhner, Blockflöte
Esther Uhland, Orgel und Klavier